

Pius-Stiftung für Papsturkundenforschung

Bericht über das Jahr 2015

1. Arbeitsstellen Göttingen und Erlangen

Im Berichtszeitraum waren innerhalb des Akademienprojektes ‚Papsturkunden des frühen und hohen Mittelalters‘ folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angestellt: in der Arbeitsstelle Göttingen für die ‚Iberia Pontificia‘ die Herren Dr. Daniel Berger (zeitweise auch Geschäftsführung in Vertretung), Thomas Czerner, M. A. und Frank Engel, M. A. sowie Dr. Waldemar Könighaus (Ost-europäische Pontificia-Bände und Geschäftsführung); in der Arbeitsstelle Erlangen Frau Judith Werner, Herr Dipl.-Hist. Markus Schütz (bis 30. 4. 2015) und Frau Viktoria Trenkle (seit 1. 7. 2015) („Neubearbeitung des Jaffé“) sowie für die Digitalisierung Herr Thorsten Schlauwitz, M. A. (ab 1. 9. 2015 mit 25 %). Darüber hinaus waren in beiden Arbeitsstellen mehrere studentische Hilfskräfte beschäftigt.

Von den Göttinger Hilfskräften war Frau Sanja Gehrken (bis April 2015) hauptsächlich mit der digitalen Aufbereitung der Regesten von ‚Iberia Pontificia I‘ für die Internetplattform *Regesta Pontificum Romanorum online* beschäftigt (s. u. *Punkt 16*); Frau Karin Bohr (bis September 2015) übernahm zum großen Teil Satzarbeiten für die Bände ‚Iberia Pontificia III‘ und ‚Iberia Pontificia IV‘. Frau Franziska Quaas (seit Mai 2015) betreute die verschiedenen Sammlungen und den Bibliotheksbestand der Göttinger Arbeitsstelle, der durch den Nachlaß des im vergangenen Jahr verstorbenen Dr. Jürgen Simon (Hamburg), Bearbeiter von *Germania Pontificia XII* (Kirchenprovinz Magdeburg), stark angewachsen ist. Die Buchbestände werden derzeit mit Unterstützung der Göttinger Akademie in ein OPAC-System eingepflegt und sind dazu mit Signaturen versehen worden.

Die Göttinger Arbeitsstelle wurde im Jahr 2015 von ehrenamtlichen Bearbeitern und Gastforschern, zum Teil während mehrwöchiger Forschungsaufenthalte, aufgesucht: im Februar, Juli und November 2015 von Prof. Dr. Rudolf Hiestand (Düsseldorf), im Mai 2015 von Prof. Dr. Fernando López Alsina (Santiago de Compostela), im Mai und im Juli 2015 von Prof. Dr. Jochen Burgtorf (Fullerton, USA), im Juli 2015 von Joachim Rother (Bamberg), im November 2015 von PD Dr. Stefan Petersen (Würzburg). Zudem hielt sich in der Erlanger Arbeitsstelle während des Sommersemesters 2015 zu